

Substanzwarnungen – Februar 2024

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- Auf einem vermeintlichen **LSD-Blotter** wurde das **hoch potente psychedelische** Amphetamin-Derivat **DOC** detektiert.
- Von **sechs Cannabis-Proben** mit dem Verdacht auf **synthetische Cannabinoide**, wurde in **zwei Proben MDMB-4en-PINANCA** und **ADB-BUTINACA** gefunden. Bei den übrigen Proben könnte der hohe THC-Gehalt für die starken Nebenwirkungen verantwortlich gewesen sein.
- Bei **einer** von **sechs Ketamin-Proben** handelte es sich um **2F-Ketamin**. Die übrigen **fünf** Proben wurden als **hochdosierte** eingestuft.
- Von den **21** als **Kokain** zur Analyse gebrachten Proben, wurde in **einer** Probe ausschließlich **Koffein** detektiert. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **88,4%**. **Vier** Proben enthielten Streckstoffe wie **Ibuprofen** oder **Procain, Phenacetin** und **Levamisol**.
- Die **25 Speed-Proben** hatten einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **20,7%**. **Fünf** Proben enthielten **1-PEA** als Beimengung. In **15** Proben wurde der **Koffein-Gehalt** als **hochdosierte** eingestuft.
- **Elf** von **12 MDMA-Pillen (XTCs)** und alle **sechs** abgegebenen **MDMA-Proben** (Kristalle) wurden als **hochdosierte** eingestuft.
- Eine als **Pink Cocaine** zur Analyse gebrachten Probe enthielt eine gesundheitlich bedenkliche Mischung an **Ketamin, MDMA** und **Koffein**.

Als LSD zur Analyse gebracht



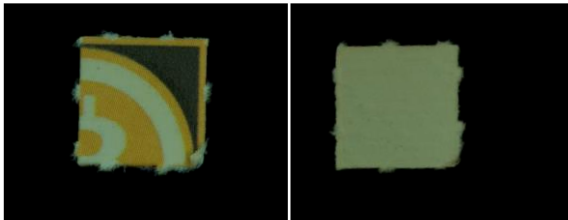
Logo: **siehe Foto**
 Rückseite: weiß ohne Logo
 Farbe: grün/gelb
LSD: 102 µg / Trip ⓘ



Es handelt sich dabei um eine hohe Dosierung!

LSD (Lysergsäurediethylamid) zählt zu den Halluzinogenen/Psychedelika. Die Wirkung einer durchschnittlichen LSD-Dosis setzt nach 30 bis 90 Minuten ein, erreicht ihren Höhepunkt nach ca. 2 bis 4 Stunden und kann bis zu 12 Stunden andauern. **Dies ist wie bei anderen Substanzen von „DRUG-SET-SETTING“ abhängig.**

Als LSD zur Analyse gebracht



Logo: **siehe Foto**

Rückseite: weiß, ohne Logo

Farbe: gelb/weiß/schwarz

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- DOC (nicht quantifiziert) ⁱ



DOC (2,5-Dimethoxy-4-Chloroamphetamin) zählt unter der Gruppe der Amphetamin-Derivate (Dimethoxyamphetaminen) zu den Phenylethylaminen. Es handelt sich um hochpotente psychedelische und halluzinogene Substanzen! Es muss mit einer Wirkung von 7 bis zu 30 Stunden gerechnet werden. Die Wirkung tritt relativ langsam ein (etwa nach einer Stunde) und erreicht ihren Peak erst nach ca. 3 Stunden – was eine gefährliche Überdosierung zur Folge haben kann.

Bei einer Überdosierung drohen Gedächtnisverlust und irrationales oder aggressives Verhalten. Gefährliche Lähmungserscheinungen und Schmerzunempfindlichkeit sind ebenfalls Begleiterscheinungen der Substanz.

Häufiger Konsum kann psychische Störungen (wie Psychosen) hervorrufen! Nach dem Konsum von DOC kann es zu Brustschmerzen, Gefäßverengungen und Übelkeit kommen: Leute mit Bluthochdruck sollten unbedingt auf den Konsum von DOC verzichten.

DOC steht im Verdacht mit Todesfällen in Zusammenhang zu stehen: Da es sich um extrem potente psychedelische Substanzen handelt, raten wir (vor allem unerfahrenen Konsument*innen) vom Konsum ab!

Als Cannabis zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- CBD + THC + MDMB-4en-PINANCA ⓘ
- CBD + THC + ADB-BUTINACA ⓘ



Synthetische Cannabinoide sind hoch potente und lang wirkende Substanzen, welche psychische Erkrankungen und Paranoia auslösen können. Synthetische Cannabinoide können zu Krampfanfällen, Erbrechen und Koma sowie weiteren unerwünschten körperlichen Symptomen wie Herzrasen bis hin zum Herzstillstand führen. Darüber hinaus besteht eine weit schnellere Überdosierungsgefahr und Toleranzentwicklung.

Diese zwei Proben wurden zur Analyse gebracht, da es nach dem Konsum zu Übelkeit und Ohnmacht kam. **MDMB-4en-PINACA** und **ADB-BUTINACA** sind **hoch potente synthetische Cannabinoide**, welche im Vergleich zu Cannabis um ein vielfaches stärker und vermutlich auch länger wirksam sind. Von Todesfällen im Zusammenhang mit dem Konsum von MDMB-4en-PINACA und ADB-BUTINACA wurde bereits berichtet!



Es handelt sich bei synthetischen Cannabinoiden um kaum erforschte Substanzen: Sie stehen jedoch im Verdacht krebserregend und organschädigend zu sein. Wenn du Cannabis aus unbekannter Quelle konsumierst, dosiere besonders vorsichtig und warte ca. 15 Minuten auf den ersten Wirkungseintritt. Wenn unerwartete Wirkungen auftreten, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!

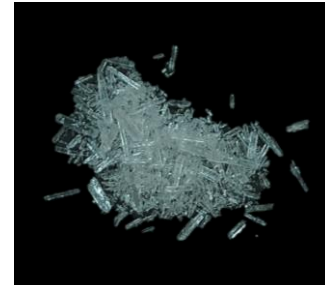


Vom bewussten Konsum synthetischer Cannabinoide wird abgeraten!

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (987 mg/g) ⁱ
- Ketamin*HCl (985 mg/g)
- Ketamin*HCl (969 mg/g)
- Ketamin*HCl (963 mg/g)
- Ketamin*HCl (962 mg/g)

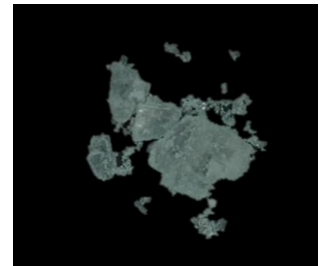


Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist hoch!

Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin. Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden. Vorsichtige Dosierung: **geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!**

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2F-Ketamin*HCl (970 mg/g) ⁱ



2F-Ketamin (2-FDCK / 2-Fluorodeschloroketamin) zählt unter den Research Chemicals zu den Dissoziativa und ist chemisch sehr eng mit Ketamin verwandt. In niedrigeren Dosierungen hat 2F-Ketamin eine dissoziative Wirkung (Loslösung von Körper und Geist), in höheren Dosierungen kommt es zu den anästhetischen (betäubenden) Effekten. Als Research Chemical gilt die Substanz als wenig erforscht. Es gibt daher kaum wissenschaftliche Informationen zu Wirkungsweisen, Dosisangaben und Langzeitfolgen.

Im Vergleich zu Ketamin kommt der Wirkungseintritt jedoch verzögert, wobei die Effekte laut User*innen länger anhalten. Es sollte daher vorsichtig angetestet und nicht

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (986 mg/g - entspricht 98,6% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Kokain*HCl (985 mg/g - entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (982 mg/g - entspricht 98,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (981 mg/g - entspricht 98,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (980 mg/g - entspricht 98% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (975 mg/g - entspricht 97,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (974 mg/g - entspricht 97,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (971 mg/g - entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (970 mg/g - entspricht 97% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (961 mg/g - entspricht 96,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (920 mg/g - entspricht 92% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!

Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (910 mg/g - entspricht 91% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- Kokain*HCl (909 mg/g - entspricht 90,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (886 mg/g - entspricht 88,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (802 mg/g - entspricht 80,2% Wirkstoffgehalt)



Regelmäßiger und dauerhafter Kokain-Konsum führt zu einer Reihe an physischen und psychischen Folgeschäden (z.B. Schädigung des Immunsystems & der Blutgefäße, der Nasenschleimhäute usw.). Durch die stetige Ausreizung der Energiereserven kann es zu Unruhe, depressiver Verstimmung & Antriebslosigkeit, Aggression, Verhaltensveränderungen bis hin zu paranoiden Ideen & Psychosen kommen. **Darum sollte unbedingt auf ausreichende Konsum-Pausen von mehreren Wochen geachtet werden!**



Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Koffein (86 mg/g)

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (873 mg/g) + Procain (67 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (776 mg/g) + Procain (101 mg/g) + Levamisol (56 mg/g) ⓘ
+ Phenacetin (34 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (667 mg/g) + Procain (211 mg/g)



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.



Levamisol wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit) sowie Übelkeit und Erbrechen. Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt **Agranulozytose**). Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein!

Erste Anzeichen für die Agranulozytose sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis (Blutvergiftung), Entzündungen der Schleimhäute / der Zunge oder des Halses, Atemwegsinfektionen und Infektionen im Analbereich. Weiters kann es zur Entzündung von Blutgefäßen kommen, die bis zum Verschluss und der Zerstörung der Gefäße führen kann (**nekrotisierende Vaskulitis**). **In beiden Fällen sollte umgehend medizinische Behandlung erfolgen!**



Phenacetin wurde bis vor einigen Jahren in der Medizin zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt, jedoch aufgrund seiner **krebserregenden und nierenschädigenden Wirkung („Phenacetin-Niere“)** wieder vom Markt genommen. Phenacetin dürfte eine leicht anregende Wirkung haben, weshalb es häufig als Streckmittel eingesetzt wird.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (347 mg/g) + Ibuprofen (473 mg/g) ⁱ



Ibuprofen ist ein entzündungshemmendes und fiebersenkendes Schmerzmittel aus der Gruppe der nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamente (NSAIDs). Sowohl Ibuprofen als auch Kokain können den Blutdruck erhöhen. Regelmäßige und hochdosierte Einnahme von Ibuprofen kann zu Magen-Darm-Beschwerden, Herz-Kreislauf- oder Nierenproblemen, einem erhöhten Blutungsrisiko und Leberproblemen führen.

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (165 mg/g) + 1-PEA (301 mg/g) ⁱ + Koffein (11 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (111 mg/g) + 1-PEA (220 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (109 mg/g) + 1-PEA (214 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (108 mg/g) + 1-PEA (209 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (71 mg/g) + Koffein (686 mg/g) + 1-PEA (67 mg/g)



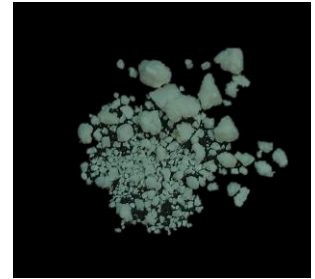
1-Phenylethylamin / 1-PEA (ein Benzylamin) dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass 1-Phenylethylamin die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-PEA die Wirkung von Amphetamin verstärkt. 1-Phenylethylamin kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden - **die Toxizität und Langzeitfolgen von 1-Phenylethylamin sind jedoch noch unbekannt!**



Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (816 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (510 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (441 mg/g) + Koffein (5 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (389 mg/g) + Koffein (581 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (342 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- Amphetamin*Sulfat (287 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- Amphetamin*Sulfat (283 mg/g) + Koffein (697 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (251 mg/g) + Koffein (727 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Durch die erhöhte Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin, kommt es im Organismus auch zu einer gesteigerten Ausschüttung von Adrenalin. Die Atmung, der Blutdruck und Puls und die Körpertemperatur werden dadurch erhöht. Der Körper wird in „Alarmbereitschaft“ versetzt.

Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (186 mg/g) + Koffein (678 mg/g) [ⓘ]
- Amphetamin*Sulfat (149 mg/g) + Koffein (699 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (139 mg/g) + Koffein (832 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (123 mg/g) + Koffein (639 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (122 mg/g) + Koffein (868 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (121 mg/g) + Koffein (539 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (118 mg/g) + Koffein (878 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (110 mg/g) + Koffein (756 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (78 mg/g) + Koffein (699 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (56 mg/g) + Koffein (852 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (43 mg/g) + Koffein (734 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (42 mg/g) + Koffein (894 mg/g)



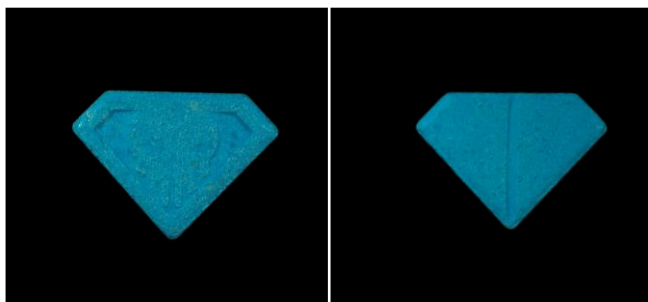
Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch!

Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffein-Dosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. In Kombination mit anderen Stimulanzien können sich die angeführten Nebenwirkungen zusätzlich verstärken. Es besteht eine hohe Belastung für das Herz-Kreislauf-System. **300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!**

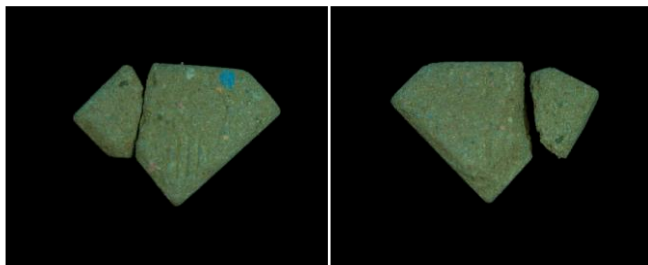
*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Punisher**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Gesamtgewicht: 459,5 mg
Länge/Breite: 10/14,3 mm
Dicke: 5 mm
MDMA*HCl: 115,3 mg



Logo: **Punisher**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grau/grün
Gesamtgewicht: 401,90 mg
MDMA*HCl: 140,7 mg + Spuren von Koffein



Logo: **Heineken**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: mintgrün
Gesamtgewicht: 410,5 mg
Länge/Breite: 12,3mm / 7 mm
Dicke: 4,2 mm
MDMA*HCl: 141,2 mg



Logo: **Darth Vader**
Rückseite: siehe Foto
Farbe: grau/grün
Gesamtgewicht: 453,30 mg
Länge/Breite: 12 / 12 mm
Dicke: 5 mm
MDMA*HCl: 151,9 mg

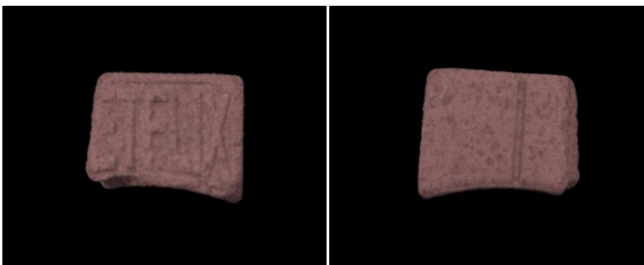
*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

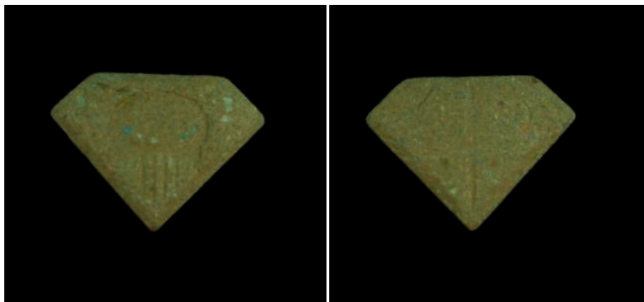
Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Monero**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: gelb/orange
Gesamtgewicht: 372 mg
Länge/Breite: 14,2/5,5 mm
Dicke: 4,2 mm
MDMA*HCl: 154 mg



Logo: **Netflix (Bruchstück)**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: rosa
Gesamtgewicht: 286,5 mg
MDMA*HCl: 163,6 mg im Bruchstück



Logo: **Punisher**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: braun/grün
Gesamtgewicht (Tab.1): 448,3 mg
Gesamtgewicht (Tab.2): 485,1 mg
MDMA*HCl (Tab.1): 151,9 mg
MDMA*HCl (Tab.2): 176,6 mg



MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin) ist ein synthetisches Amphetamin-derivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen. Es setzt nach der Einnahme die Botenstoffe Serotonin und Noradrenalin frei, wirkt daher stimulierend und erzeugt ein Gefühl der Verbundenheit mit anderen Menschen und verstärkt die eigenen Gefühle. Es kommt zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks, sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4-6 Stunden an.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Red Bull**

Rückseite: Red Bull/Bruchrille

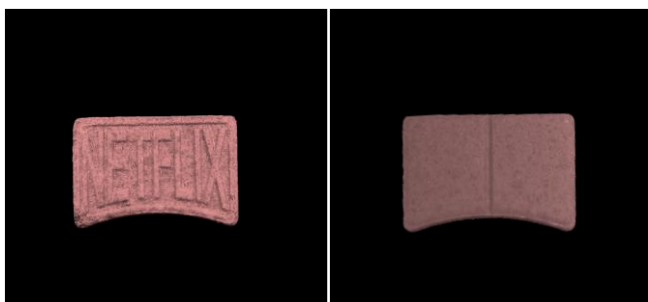
Farbe: orange/pink

Gesamtgewicht (Tab.1): 507 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 507,7 mg

MDMA*HCl (Tab.1): 183 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 199 mg



Logo: **Netflix**

Bruchrille: ja

Farbe: pink

Gesamtgewicht: 419 mg

Länge/Breite: 12,2 mm / 7,7 mm

Dicke: 4,1 mm

MDMA*HCl: 213,7 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in diesen XTC-Pillen ist extrem hoch!

Generell gilt maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden!

Selbst bei diesen Dosierungen werden ca. 80% des eigenen Serotoninspeichers entleert (Quelle: <https://www.saferparty.ch/substanzen/mdma>) – **daher handelt es sich dabei um eine Maximaldosis – geringere Dosierungen lösen bereits die gewünschte Wirkung aus!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

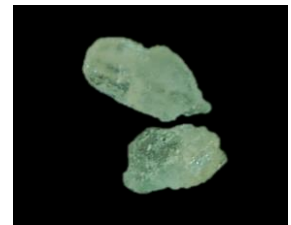
- MDMA*HCl (982 mg/g – entspricht 98,2% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- MDMA*HCl (972 mg/g – entspricht 97,2% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (962 mg/g – entspricht 96,2% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (962 mg/g – entspricht 96,2% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (951 mg/g – entspricht 95,1% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (935 mg/g) + Spuren von Ketamin



Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben ist hoch!

MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte, wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz, erhöhter Blutdruck und Wahrnehmungsstörungen auftreten.

Achtung: nasaler Konsum von MDMA schädigt die Nasenschleimhaut und die Wirkung fällt intensiver aus, weshalb wesentlich weniger dosiert werden muss!



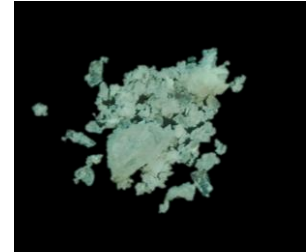
Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! Regelmäßiger hochdosierter MDMA-Konsum kann zu Schädigungen der Nervenzellen führen!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Mephedron zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2-MMC*HCl (nicht quantifiziert)



Als 3-MMC zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

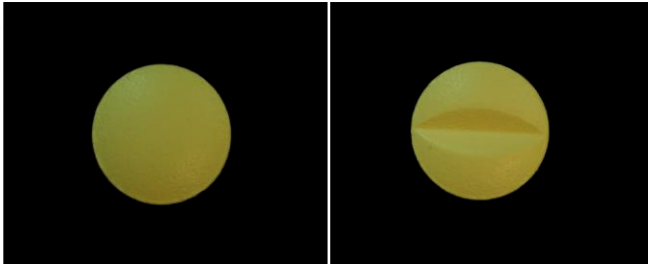
- 2-MMC*HCl (nicht quantifiziert) ⁱ



2-MMC (2-Methylmethcathinon) ist ein synthetisches Cathinon, welches selbst unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen noch sehr neu ist. Es gibt daher keine wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Wirkungen und Langzeitfolgen! Laut User*innen wird die Wirkung eher mit Amphetamin verglichen, da auch 2-MMC sehr leistungssteigernd und stimulierend wirkt. **2-MMC wird oft fälschlicherweise als 3- oder 4-MMC verkauft, weshalb das Risiko steigt, dass aufgrund der unerwarteten Wirkung nachgelegt und somit eine ungewollt hohe Dosis konsumiert wird.**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als unbekannte Substanz zur Analyse gebracht



Logo: **kein Logo**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: orange/gelb
Länge/Breite: 8,6 mm
Dicke: 3,7 mm
Gesamtgewicht: 223,1 mg

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Quetiapin (nicht quantifiziert) ⁱ



Quetiapin ist ein Medikament, welches als Antipsychotikum bezeichnet wird. Der Wirkstoff Quetiapin wird zur Behandlung von psychischen Erkrankungen eingesetzt, insbesondere bei Schizophrenie und bipolarer Störung. Darüber hinaus wird Quetiapin in niedrigeren Dosen manchmal auch zur Behandlung von Depressionen im Rahmen einer bipolaren Störung oder als Zusatztherapie bei depressiven Episoden eingesetzt.

Als Pink Cocaine zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Ketamin*HCl (421 mg/g) + MDMA*HCl (245 mg/g) + Koffein (222 mg/g) ⁱ



„**Tucibi**“ oder „**Pink Cocaine**“ wird zurzeit europaweit am Schwarzmarkt angeboten. Durch den Namen kommt es zur Verwechslung mit dem Halluzinogen 2C-B oder der Stimulanzie Kokain. **Die Kombination der Wirkstoffe stellt eine enorme Belastung für den Körper dar. Die unerwartete Wirkung von Ketamin in dieser Mischung kann zur psychischen Überforderung führen!**



Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (357 mg/g) + Paracetamol (217 mg/g) ⁱ + Koffein (156 mg/g)
- Diacetylmorphin (325 mg/g) + Paracetamol (243 mg/g) + Koffein (171 mg/g)
- Diacetylmorphin (306 mg/g) + Paracetamol (267 mg/g) + Koffein (185 mg/g)
- Diacetylmorphin (196 mg/g) + Paracetamol (215 mg/g) + Koffein (110 mg/g)
- Diacetylmorphin (192 mg/g) + Paracetamol (109 mg/g) + Koffein (56 mg/g)
- Diacetylmorphin (47 mg/g) + Paracetamol (563 mg/g) + Koffein (360 mg/g)



Heroin hat ein enormes Suchtpotenzial und die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist sehr gering!

Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!

Beim Konsum wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben.



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.



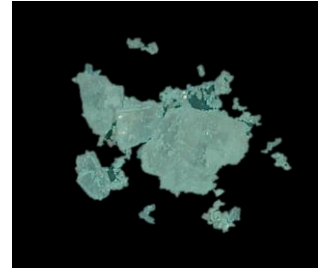
Das Rauchen von Heroin ist **im Vergleich zum intravenösen Konsum risikoärmer!** **Unbeschichtete Folie** gibt es kostenlos bei uns!

Doch Achtung: Das Rauchen von Heroin stellt eine Belastung für die Atemwege dar. Bronchialbeschwerden oder Asthmaanfälle können ausgelöst werden. Es sollten daher auch hier ausreichende Konsumpausen eingelegt werden!

Als Crystal Meth zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Methamphetamin (981 mg/g) ⓘ



i

Der Wirkstoffgehalt in dieser Probe ist hoch!

Methamphetamin gehört zur Gruppe der Phenylethylamine und hat eine stimulierende Wirkung. Methamphetamin ist eng mit Amphetamin verwandt, gelangt im Vergleich dazu jedoch wesentlich schneller ins Gehirn und wirkt deutlich stärker und auch länger. Da es im Körper schlecht abgebaut wird, kann die Wirkung zwischen 6-30 Stunden andauern! **Die schnelle Anflutungszeit korreliert auch mit dem enormen Suchtpotenzial!**

i

Methamphetamin zehrt den Körper stark aus. Regelmäßiger Konsum wird häufig begleitet von psychischen und körperlichen Symptomen, wie Gewichtsverlust, Haut- oder Zahnproblemen, Depressionen, Angstzuständen, Unruhe, Paranoia uvm. Wenn du nicht auf den Konsum verzichten kannst, achte auf die Zufuhr von ausreichend Nahrung und auch Vitamin C + D sowie Mineralien wie Eisen, Kalzium und Magnesium!

Bei chronischem Konsum steigt die Gefahr von Hirnblutungen und Schlaganfälle mit plötzlichen Lähmungen. Vermutet wird, dass es (vor allem bei Mischkonsum mit MDMA) zu irreversiblen Hirnschädigungen kommen kann.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.

Quellen:
checkit.wien
drogenarbeit6.at
saferparty.ch
drugchecking.berlin